

## **Programm der politischen Arbeit der Grünen in Bad Arolsen für die Legislaturperiode 2021-2026**

15.02.2021

# **Gut und nachhaltig leben in Bad Arolsen**

Die Grünen Bad Arolsen beschreiben im nachstehenden Programm ihre politischen Positionen zur  
Entwicklung von Kernstadt und Ortsteilen.

Wofür stehen wir? Was wollen wir erhalten? Was wollen wir verändern?

### **Inhalt:**

1. Stadtentwicklung, Finanzen
2. Wirtschaft, Förderung nachhaltigen Konsums, sanfter Tourismus
3. Klimaschutz, Naturschutz, Biodiversität, nachhaltige Landwirtschaft
4. Mobilität, Verkehrssicherheit
5. Bildungsarbeit
6. Kinder, Jugendliche, Senior\*innen; Kulturförderung
7. NS-Vergangenheit Bad Arolsens, Antirassismus; Umgang mit Geflüchteten

### **1 Stadtentwicklung, Finanzen**

2 Der Stadt Bad Arolsen ist es in den letzten Jahren gelungen, die Verschuldung des städtischen  
3 Haushalts in der laufenden Verwaltungstätigkeit auf Null zu reduzieren. Damit sind insbesondere die  
4 Verwaltungsausgaben durch eigene Einnahmen gedeckt. Doch auch Investitionen, die durch  
5 überschaubare Kreditaufnahmen gedeckt werden, sind aus unserer Sicht legitim, wenn durch diese  
6 Investitionen die **Stadtentwicklung und Lebensqualität** für kommende Generationen befördert  
7 werden können.

8

9 Unsere kompetente Verwaltung war in den letzten Jahren stets in der Lage, für sämtliche  
10 Stadtentwicklungsprojekte **Fördermittel** zu beschaffen. Diese sind häufig an spezielle Umweltauflagen  
11 gebunden. Mit dem Klimaschutzkonzept des Städteverbands *Nordwaldeck* erfüllen wir die  
12 Voraussetzungen für den Erhalt von Landes-, Bundes- und EU-Mitteln mit Förderquoten von bis zu  
13 90%. Dennoch werden wir Grüne in der Stadtverordnetenversammlung, im Magistrat und in der  
14 Öffentlichkeit sehr sorgfältig darauf achten, dass Klimaaspekte und ökologische Grundsätze  
15 insbesondere im Straßenbau und in der Erhaltung von Grünanlagen vollumfänglich berücksichtigt  
16 werden.

17

18 Investitionen in die Infrastruktur und Stadtentwicklung bedeuten letztendlich auch, dass wir mit der  
19 Kaufkraft des Haushalts und der Fördermittel Arbeitsplätze in Bad Arolsen und in der Region  
20 generieren und erhalten können.

21  
22

### 23 **Wirtschaft; Förderung nachhaltigen Konsums, sanfter Tourismus**

24 Die Bad Arolser Firmenlandschaft besteht aus großen und mittelständischen, teilweise am Weltmarkt  
25 führenden Firmen sowie zahlreichen kleinen Unternehmen, handwerklichen Betrieben und  
26 Geschäften. Auch die Palette der hier vor Ort produzierten und angebotenen Produkte und  
27 Dienstleistungen ist vielgestaltig. Besonders hervorzuheben ist in der aktuellen Corona-Pandemie, dass  
28 einige der in Bad Arolsen ansässigen Firmen wichtige Komponenten für den Medizin- und  
29 Pharmabereich liefern. Wir, der Ortsverband Bad Arolsen von Bündnis 90/Die Grünen, wollen auch in  
30 Zukunft einen diversifizierten, möglichst krisenfesten, Arbeitnehmer\*innen-freundlichen und  
31 umweltverträglichen **Wirtschaftsstandort Bad Arolsen** erhalten und auch neue, in diesem Sinne  
32 arbeitende Firmen hinzugewinnen.

33

34 Wir wollen für alle Menschen und Unternehmen in Bad Arolsen und seinen Ortsteilen **schnelles Inter-**  
35 **net**. Wir unterstützen den Ausbau des Glasfasernetzes. Dies ist für die heutige Arbeitsorganisation in  
36 den Firmen sowie für mobiles Arbeiten und Homeoffice unerlässlich.

37

38 Wir setzen uns für den Fortbestand des **Bad Arolser Wochenmarktes** auf dem Kirchplatz ein. Wir  
39 wollen insbesondere auch neuere und jüngere Unternehmen und Geschäfte animieren, ihre Ideen und  
40 Produkte auf dem Markt zu präsentieren und anzubieten.

41

42 Wir wollen eng mit den bestehenden **Einzelhandelsverbänden** und weiteren in diesem Bereich tätigen  
43 zivilgesellschaftlichen Vereinigungen (Arokarte, HHG, HOGA, Pro Bad Arolsen u.a.) kooperieren und sie  
44 einladen, gemeinsam eine noch intensivere Zusammenarbeit zum Wohle Bad Arolsens anzustreben.

45

46 Uns ist grundsätzlich wichtig, **ökologische, regionale, faire und Ressourcen schonende Produkte** und  
47 Wertschöpfungsketten zu fördern. Wir werden uns dafür einsetzen, den heimischen  
48 Wirtschaftsunternehmen die nötigen Impulse dafür zu bieten, um ihre Tätigkeiten an diesen  
49 Maßstäben auszurichten und zu diesem Zwecke miteinander zu kooperieren.

50

51 Seit 2018 ist Bad Arolsen **Fairtrade-Stadt**. Ehrenamtliche aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft  
52 arbeiten seitdem eng für das gemeinsame Ziel der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele der  
53 Vereinten Nationen zusammen. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Erweiterung des lokalen Angebotes  
54 von Produkten aus fairem Handel, denn ein erheblicher Teil aller konventionellen Waren wird nach  
55 wie vor unter menschenunwürdigen Bedingungen und unter Missachtung grundlegender  
56 Arbeitsrechte hergestellt.

57

58 Bad Arolsen kann bei der **Förderung fairen Handels** eine Vorbildfunktion einnehmen und die  
59 städtische Nachfrage-Macht bewusst nutzen, um faire Produktionsbedingungen und das Angebot  
60 fairer Produkte zu stärken: Neben Kaffee, Tee, Orangensaft und Fußbällen sollte die Verwaltung die  
61 Beschaffung weiterer Produkte prüfen – dies könnten Büromaterialien bis hin zu Arbeitskleidung sein.

62

63 Wir Grüne unterstützen damit die ehrenamtlichen Aktivitäten der hiesigen **Eine-Welt-Gruppe**.

64

65 Auch die Arbeit des „**Findling“-Ladens**, der unlängst von Mitgliedern der Caritas-Conferenz Bad  
66 Arolsen und der Eine-Welt-Gruppe gegründet wurde, kann auf unsere Unterstützung zählen; denn die  
67 Arbeit in diesem „Fair-Kauf-Haus“, in dem sowohl neuwertige fair gehandelte Produkte aus aller Welt  
68 angeboten werden als auch getragene Kleidung und gebrauchte Ware zu günstigen Preisen aus der  
69 Region, ist in besonderer Weise dem Gedanken des Fairen Handels und dem der Nachhaltigkeit

70 verpflichtet. Das sind Grundhaltungen, deren Anbahnung und Verwirklichung ein ausdrückliches Ziel  
71 Grüner Politik ist. Außerdem verdient diese Initiative unsere besondere Wertschätzung und kann auf  
72 unsere Unterstützung bauen, weil zum einen Menschen mit schmalerem Geldbeutel hier Schönes und  
73 Nützlich erwerbten können und weil zum anderen in Gestalt der Einbeziehung von Schüler\*innen der  
74 Karl-Preising-Schule und von Mitarbeiter\*innen des Bathildisheims der Gedanke der Inklusion gelebt  
75 wird.

76

77 **Tourismus** ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Bad Arolsen. Wir Grüne wollen Tourismus im Einklang  
78 mit dem Erhalt von Natur und kulturellem Erbe entwickeln. Um für touristisches Fahrradfahren attrak-  
79 tiver zu werden, ist eine gute Beschilderung analog zu den Nachbarregionen Sauerland, Paderborner  
80 Land und Kasseler Land dringend notwendig. Auch für Wanderer\*innen müssen wir noch attraktiver  
81 werden. Auch hier ist eine gute, informative und engmaschige Beschilderung von Wanderwegen er-  
82 forderlich.

83

84

### 85 **Klimaschutz, Naturschutz, Biodiversität, nachhaltige Landwirtschaft**

86 Dies sind für uns keine modischen Schlagworte, sondern gelebte Praxis seit 40 Jahren. Gemäß dem  
87 Motto des Rio-Gipfels von 1992 „Global denken, lokal handeln“ wollen wir Bad Arolsens Rolle als  
88 **Klimaschutz-Akteur** ausbauen. Unsere Stadt leistet mit Wind- und Solarkraftanlagen bereits einen  
89 erheblichen Beitrag auf dem Weg zur hundertprozentigen Versorgung mit erneuerbar generiertem  
90 Strom; doch müssen die Klimaschutz-Potentiale im Heizungsbau, in der Gebäude-Isolierung in der  
91 Forst-, Land- und Gewässerwirtschaft noch besser genutzt und ausgebaut werden.

92

93 Wir streben eine **nachhaltige Waldbewirtschaftung** an, die den Wald nicht allein als  
94 Wirtschaftsprodukt, sondern auch als Grundpfeiler für Klima-, Arten- und Grundwasserschutz  
95 anerkennt. Dazu gehört auch ein nachhaltiges Wildtiermanagement, um die forstwirtschaftlichen Ziele  
96 zu erreichen. Sinnvolle Schritte auf dem Weg zur Nachhaltigkeit sind im Bereich des Stadtwaldes u. a.  
97 durch die Ausweisung von Naturwaldflächen unternommen worden. Wir wollen dafür sorgen, dass  
98 dieser Weg konsequent weiterverfolgt und ausgebaut wird.

99

100 Landwirt\*innen verdienen unseren Respekt, denn sie erzeugen unsere Nahrung und pflegen überdies  
101 große Teile unserer Landschaft. Ihr Mitwirken beim Kampf gegen Artensterben, Wasserverschmutzung  
102 und Naturverödung ist unerlässlich; daher müssen **Landwirtschaft und Kommunalpolitik**  
103 partnerschaftlich zusammenarbeiten. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, Pestizide weitestgehend  
104 zu vermeiden, Massentierhaltung zu überwinden, den Nitratgehalt in Grund- und Trinkwasser deutlich  
105 zu reduzieren und heimischen Lebewesen wieder mehr natürliche Entfaltung zu ermöglichen.

106

107 Auch auf **städtischen Flächen** ist Naturschutz möglich und muss intensiviert werden, wozu  
108 Maßnahmen zum Tier- und Artenschutz (u. a. zugunsten von Insekten) gehören. Fließgewässer können  
109 nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie renaturiert werden, was nicht nur Flora und Fauna dient, sondern  
110 auch neue Naherholungsorte für uns Menschen bietet. Gewässerrandstreifen müssen zugleich zu einer  
111 Quelle von Biodiversität werden. Städtische Wiesen, Alleen und Parks müssen in Zukunft naturnah  
112 bewirtschaftet werden, wenn sie in Zeiten des Klimawandels überleben sollen. Blühflächen kommen  
113 hierfür schon verstärkt zum Einsatz, allerdings fordern wir noch viel mehr davon: in Alleen, auf  
114 Verkehrsinseln, um städtische Einrichtungen herum, an Straßen- und Wegesrändern. Wir möchten uns  
115 dafür einsetzen, dass in allen Bad Arolser Ortsteilen Feldwegekonzepte entwickelt und umgesetzt  
116 werden.

117

118 Zum Schutz des Baumbestandes muss das Konzept **„Grüne Preziosen – Bad Arolsen Kernstadt“**  
119 konsequent umgesetzt werden. Im Altbestand der Bäume gilt es, die Standortbedingungen zu  
120 verbessern. Bei allen Bauvorhaben im Bereich von Bäumen muss künftig eine baumfachliche  
121 Baubegleitung gewährleistet sein.

122  
123 Stärker als bisher muss bei baulichen Stadtentwicklungsvorhaben das **Problem des Flächenverbrauchs**  
124 und der Versiegelung von Flächen berücksichtigt werden. Die von allen Fraktionen mitgetragenen  
125 Stadtumbau-Konzepte tun dies zwar auf dem Papier, gleichzeitig werden aber von der bisherigen  
126 Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung regelmäßig neue Baugebiete auf  
127 der „grünen Wiese“ und sogar die Umwidmung von Ackerland zu einer unseres Erachtens  
128 überflüssigen neuen Tankstelle geplant.

129  
130 Im Interesse des Insektenschutzes muss das Thema „**Lichtverschmutzung**“ ins Bewusstsein der  
131 Öffentlichkeit und der Bauplanung gehoben werden. Es gibt bessere als die bisherigen Praktiken, die  
132 Verkehrssicherheit für Menschen zu gewährleisten, die zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sind, und  
133 gleichzeitig die Streuung und Stärke des Lichts zu reduzieren.

134  
135  
136 **Mobilität, Verkehrssicherheit**  
137 Wir Bürger\*innen in Waldeck-Frankenberg sind bis auf Weiteres auf den motorisierten Individualver-  
138 kehr angewiesen. Dennoch halten wir es in Anbetracht des menschenverursachten Klimawandels für  
139 unerlässlich, alternative Mobilitätskonzepte noch viel mehr zu stärken: Dazu gehören der Öffentliche  
140 Personennahverkehr, das Fahrradfahren und die Bewegung zu Fuß. Wir wollen zuerst die **Verkehrssi-**  
141 **cherheit** für Fahrradfahrer\*innen sowie für Fußgänger\*innen erhöhen, weil wir überzeugt sind, dass  
142 durch ein Mehr an Sicherheit auch ein Mehr an Fahrrad- und Fußverkehr erzielt wird.

143  
144 Wir würden es auch begrüßen, wenn sich immer mehr Autofahrer\*innen für **Elektromobilität** ent-  
145 scheiden, gerade dann, wenn sie ihren Arbeitsplatz nicht mit einem öffentlichen Verkehrsmittel errei-  
146 chen können. Am Aufbau bzw. Ausbau einer entsprechenden Lade-Infrastruktur – für Autos wie für  
147 Elektrofahräder – sollte sich die Stadt Bad Arolsen beteiligen.

148  
149 Wir wollen dementsprechend vor allem Verkehrsknotenpunkte und besonders **gefahrenintensive**  
150 **Orte** in den Blick nehmen: Dazu zählen nicht nur die Bahnhofsstraße im Stadtkern, sondern auch die  
151 Ortseingänge praktisch aller Ortsteile. Auch vor Geschwindigkeitsbegrenzungen, vor allem der  
152 Einfahrtsgeschwindigkeit, wollen wir nicht Halt machen; diese können die Verkehrssicherheit erheblich  
153 steigern und dienen überdies dem Klimaschutz und senken den allgemeinen Stresspegel aller  
154 Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Uns ist wichtig zu betonen, dass es im Straßenverkehr nicht  
155 darauf ankommt, so schnell wie möglich zum gewünschten Ziel zu kommen, sondern dass es wichtig  
156 ist, dort in Ruhe und vor allem unfallfrei ans Ziel zu gelangen.

157  
158 Um noch mehr Bürger\*innen für Kurzstrecken zum Umstieg vom PKW auf das Fahrrad zu bewegen,  
159 brauchen wir **Radwege-Verbindungen** zwischen allen Ortsteilen und fahrradfreundliche Verkehrsre-  
160 gelungen sowie Fahrrad-Abstellmöglichkeiten in der Kernstadt.

161  
162  
163 **Bildungsarbeit**  
164 Bildungsarbeit hat nach unserem Verständnis für Kinder und Jugendliche das Ziel, ihre Fähigkeiten zur  
165 Entfaltung zu bringen und sie zu einer kritischen Mündigkeit, einem selbstbestimmten Leben zu  
166 befähigen. Dazu gehört auch die Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit. In Bezug auf Themen und  
167 Lerninhalte bedeutet Allgemeinbildung eine Konzentration auf die **Schlüsselprobleme der Gegenwart**  
168 (Wolfgang Klafki); sie hat zum Ziel, ein Bewusstsein und die Lösungsfähigkeit für die zentralen  
169 gegenwärtigen und zukünftigen Probleme zu schaffen.

170  
171 Bekanntlich wird Bildungspolitik im Wesentlichen von den Bundesländern und nicht von den  
172 Kommunen verantwortet. Was wir Bad Arolser Grüne aber vor Ort tun wollen, ist, unseren Beitrag  
173 dazu zu leisten, dass eine **nachhaltige Lebensweise und ein hohes Maß von Verantwortung**

174 gegenüber unserer Um- und Mitwelt als zentrale Schlüsselthemen unserer Gegenwart in allen  
175 Bildungseinrichtungen unserer Stadt immer wieder von Neuem ins Bewusstsein der Kinder und  
176 Jugendlichen gerufen werden und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden – von den Kitas über die  
177 Grundschulen, die weiterführenden Schulen bis zu den beruflichen Schulen.

178

179 Ganz praktisch kann unser diesbezügliches Engagement darin bestehen, dass wir Grüne mit allen o.g.  
180 Bildungseinrichtungen **Kontakt und Austausch** über entsprechende Inhalte in den jeweiligen  
181 Lehrplänen pflegen und uns als Unterstützer bei bestimmten Projekten anbieten.

182

183 Mit Blick auf die sich rasch verändernde Lebenswelt unterstützen wir in der Erwachsenenbildung das  
184 Konzept des **lebenslangen Lernens** und sehen für die Kommunen eine wichtige Aufgabe darin, ein  
185 vielfältiges Fortbildungs- und Kulturprogramm zu unterstützen – sei es in der Volkshochschule, in der  
186 Musikschule, durch die Büchereien oder durch ein breites Vortragsangebot und die Schaffung eines  
187 problemlosen, schnellen Zugriffs auf das Internet.

188

189

### 190 **Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren; Kulturförderung**

191 Wir fordern, dass alle Familien dasjenige Betreuungsangebot für ihre Kinder erhalten, das sie  
192 benötigen. Uns ist wichtig, dass **Kinderbetreuung und Berufstätigkeit** so miteinander vereinbar sind,  
193 dass kein Elternteil bewogen wird, aufgrund von Betreuungsengpässen nicht beruflich tätig zu sein.  
194 Dies bedeutet, dass vor allem die frühkindliche Betreuung von Kindern unter zwei Jahren ausgebaut  
195 werden muss – gerade auch in den Ortsteilen. Wir wertschätzen dabei ausdrücklich die bisherigen  
196 Investitionen der letzten Jahre in diesem Bereich. Uns ist klar, dass ein weiterer Ausbau mit großen  
197 Kostensteigerungen verbunden ist; eine gute Kinderbetreuung und die Vereinbarkeit von Familie und  
198 Beruf machen diese jedoch unumgänglich.

199

200 **Jugendliche** brauchen städtische Angebote, die ihnen ermöglichen, ihr Kinderzimmer und die digitale  
201 Welt zu verlassen und sich – am besten auch an der frischen Luft – mit anderen Menschen zu treffen.  
202 Jugendliche sind in ihrer Entwicklung auf ein enges soziales Netz aus Gleichaltrigen, Freunden und auch  
203 älteren Menschen mit Vorbildfunktion angewiesen und sollten nicht im Sinne des allgemeinen Trends  
204 auf ihr Dasein als angebliche *digital natives* reduziert werden. Wir begrüßen insofern ausdrücklich den  
205 Neubau des Jugendzentrums sowie die vielen freizeitpädagogischen und sozialen Angebote, die es  
206 bereits in städtischer und kirchlicher Trägerschaft sowie in der Verantwortung zahlreicher Vereine gibt.  
207 Wir wollen uns dafür einsetzen, dieses Angebot noch attraktiver zu machen und Jugendliche zur  
208 Teilnahme zu bewegen. Weitere Angebote sind wünschenswert, etwa die verstärkte Vermittlung von  
209 jungen Menschen in soziale Tätigkeiten in unserer Kommune oder ihre Heranführung an die  
210 Kommunalpolitik.

211

212 **Senior\*innen** machen einen großen und stetig wachsenden Anteil an unserer Bevölkerung aus. Wir  
213 wollen daran arbeiten, sie möglichst lange am aktiven Leben in Bad Arolsen beteiligen zu können. Ihr  
214 Erfahrungsschatz und ihr Engagement in sozialen, ökologischen und anderen Fragen machen schon  
215 jetzt einen großen und unersetzlichen Teil des zivilgesellschaftlichen Lebens bei uns aus. Wir wollen  
216 aktiv dazu beitragen, einer möglichen Vereinsamung von alten Menschen bei uns mit aller Kraft  
217 vorzubeugen. Für alte und alleinstehende Menschen gibt es bereits Angebote, die sie ins öffentliche  
218 Leben (zurück)bringen und sie als denjenigen wichtigen Teil der Gesellschaft wertschätzen, der sie  
219 sind. Stadt, Parteien, Vereine, Kirchengemeinden, diakonische Einrichtungen und Unternehmen sind  
220 hier gefragt, auch weiterhin und sogar noch verstärkt an jene Menschen heranzutreten, die vielleicht  
221 selbst gerade nicht in der Lage sind, auf andere Menschen zuzugehen.

222

223 Ein wichtiger Faktor des sozialen Zusammenhalts in und zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen ist  
224 das **kulturelle Leben**. Feiern und Feste, Konzerte und Theater, Lesungen und Vorträge,  
225 Sportwettkämpfe und Ausstellungen – alle diese Veranstaltungen bringen bei Planung, Vorbereitung

226 und Durchführung Menschen zusammen, vermitteln ein Zusammengehörigkeitsgefühl, sind Anlass zu  
227 Freude und Stolz. Dazu braucht es kommunale Infrastruktur: von der Sporthalle bis zum Festplatz, von  
228 der Bücherei bis zur Bühne, von der Grillhütte bis zur Stadthalle.

229

230 Grüne Politik muss das kulturelle Leben soweit nötig und soweit möglich fördern und unterstützen, die  
231 Vielfalt des Angebots sichern und dabei vor allem auf **Teilhabemöglichkeiten für alle**, auch für die  
232 Schwächeren in unserer Gesellschaft, achten.

233

234

### 235 **NS-Vergangenheit Bad Arolsens, Antirassismus; Umgang mit Geflüchteten**

236 Die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit Bad Arolsens und mit der  
237 **Verstrickung führender Persönlichkeiten und Institutionen der Stadt** in das menschenverachtende  
238 System kam nach 1945 jahrzehntelang nur schleppend voran. Paradoxerweise war und ist Bad Arolsen  
239 gleichzeitig Standort einer der wichtigsten Institutionen zur Dokumentation der Verbrechen des NS-  
240 Regimes, nämlich des *ITS* (seit 2019 der *Arolsen Archives*).

241

242 Erst seit den späten 1980er Jahren wurde die unrühmliche Rolle Bad Arolsens durch die **Forschungen**  
243 **und Veröffentlichungen** von Michael Winkelmann, Bernd-Joachim Zimmer, Gerhard Menk sowie  
244 durch das Engagement des Waldecker Geschichtsvereins und des Historicums 20 ins öffentliche  
245 Bewusstsein gehoben.

246

247 Nach wie vor bleiben aber viele Fragen zu den Geschehnissen in Arolsen während der NS-Zeit offen.  
248 Insbesondere mangelt es an einer öffentlich deutlich sichtbaren Würdigung der Opfer von Rassismus  
249 und Diktatur. Wir Grünen in Bad Arolsen werden uns in der von Magistrat und Stadtparlament  
250 einberufenen **historischen Kommission** dafür einsetzen, dass durch eine bessere Erinnerungskultur  
251 die Opfer geehrt und das Bewusstsein für Ursachen und Folgen von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus  
252 und totalitären Systemen geschärft wird. Dabei sollte geprüft werden, ob sich Bad Arolsen nicht auch  
253 dem Projekt der „Stolpersteine“ anschließen sollte, welches mittlerweile in mehr als 1000 deutschen  
254 und europäischen Städten (auch in Frankenberg, Korbach und Bad Wildungen) realisiert wurde. Aber  
255 auch andere Formen des individuellen Gedenkens der Opfer sind denkbar.

256

257 Wir unterstützen in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Arbeit des *Netzwerkes für Toleranz*  
258 *Waldeck-Frankenberg* und der daraus entstandenen **#RegionGegenRassismus**, die sich als Antwort auf  
259 die Ermordung Walter Lübckes und die mörderischen Attacken in Halle und Hanau gegründet hat und  
260 in ihrer Charta dazu aufruft, sich öffentlich gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus,  
261 Islamfeindlichkeit und Antiziganismus zu positionieren.

262

263 Wir begrüßen zudem ausdrücklich, dass sich viele Menschen in Bad Arolsen in den letzten Jahren  
264 aufgeschlossen und **hilfsbereit gegenüber geflüchteten Menschen** gezeigt haben und zeigen.

265

266 Ungesetzliches Verhalten von Menschen, die in der **Erstaufnahmeeinrichtung in Mengerinhausen**  
267 untergebracht sind, muss unterbunden und verurteilt werden. Genauso wichtig ist es aber, die dort  
268 Unterbrachten aufzuklären, zu informieren, ihnen Kommunikationsmöglichkeiten mit ihren  
269 Angehörigen und Freunden zu eröffnen und gesundheitssportliche und kulturelle Angebote zu  
270 machen, um einer „Lagermentalität“ entgegenzuwirken.

271

272

### 273 **Schlussbemerkung:**

274 Gut leben in Bad Arolsen heißt also im Kern: Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, faire Teil-  
275 habe-Möglichkeiten für alle Menschen, Ausbau der wirtschaftlichen und sozialen Stärken unserer  
276 Stadt, Überwindung der Schwachpunkte, besonders in den Bereichen Verkehr, Gesundheitsversor-  
277 gung, schnelles Internet.

278

279 Wir sind überzeugt davon, dass die von uns formulierten Positionen, Ziele und Forderungen von sehr  
280 vielen Menschen in unserer Stadt geteilt werden, auch von solchen, die sich nicht bei den Grünen  
281 engagieren oder „Grün“ wählen. Wir wollen mit allen Gleichgesinnten zusammenarbeiten und sind  
282 **offen und dankbar für Anregungen und Kritik.**

283

284 Das Programm soll in regelmäßigen Abständen **aktualisiert** werden; dabei wollen wir vor allem prüfen,  
285 ob wir unsere Vorhaben aktiv verfolgt und vorangebracht haben.

286

287

288 Unsere Website:

289 <https://gruene-bad-arolsen.de/>